

Februar 2014

Sich wohlfühlen



leben
arbeiten
geniessen
www.bussnang.ch



Bussnang

die Gemeinde mit Zug
informiert



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Oft ist weniger mehr und so gebe ich Ihnen gerne zum Jahresbeginn 2014, verbunden mit den besten Wünschen, einige Zitate wieder und hoffe, dass Sie sich ebenfalls amüsieren können.

ENERGIE

Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt,
wo die anderen erst einmal reden.

HERZLICHKEIT

Suche nicht die grossen Worte,
eine kleine Geste genügt.

BESCHEIDENHEIT

Die wahre Lebenskunst besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.

REIFE

Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben,
sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen

ENTSPANNUNG

Nichtstun macht nur dann Spass, wenn
man eigentlich viel zu tun hätte.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Es wird Ihnen gleich gehen wie mir, es tut gut diese Zitate zu lesen und hilft einem den Alltag oft aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Ich wünsche Ihnen schöne Wintertage und ein blühendes 2014.

Ruedi Zbinden, Ihr Gemeindeammann



**Gemeindeverwaltung
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang**

Zentrale 071 626 58 10
Fax 071 626 58 11

Gemeindeammann 071 626 58 17

Gemeindeschreiberin /
Bestattungsamt / Quellensteuer /
Administration Werke /
Friedhofvorsteherin 071 626 58 16
ausser Bürozeit für Todesfälle 071 655 14 74

Steueramt /
Gemeindekassieramt 071 626 58 13

Einwohnerkontrolle / Ausweise /
AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt /
Krankenkassenkontrollstelle /
Steuerinkasso 071 626 58 12

Sozialamt /
Fürsorge 071 626 58 14

Bauamt /
Feuerschutzamt Fax 071 626 58 25

Feuerungskontrolle
Kaminfeger
Erich Rusch 071 622 36 16

in 8570 Weinfelden

Zivilstandsamt 058 345 13 50
Bahnhofstrasse 22 Fax 058 345 13 51
zivilstandsamt.weinfelden@tg.ch

Mieterschlichtungsstelle
Bahnhofstrasse 12 071 626 83 25

KESB Kindes- und
Erwachsenenschutzbehörde 058 345 73 40
Bahnhofstrasse 12 Fax 058 345 73 41
info.kew@tg.ch

in 8560 Märstetten, Bahnhofstrasse 34

Berufsbeistandschaft Region 058 346 02 91
Märstetten (Oskar Kraft) Fax 058 346 02 93
info@bbrm.ch

Grundbuchamt und Notariat 058 345 15 65
(Andreas Pfistner) Fax 058 345 15 66
grundbuchamt.maerstetten.tg.ch

Friedensrichter- und
Betreibungsamt 058 345 15 60
(René Weiler) Fax 058 345 15 61

in 8514 Amlikon-Bissegg, Amlikon-Bissegg, Flugplatzstrasse 12

Spitex-Verein Thur-Seerücken 071 650 00 34 info@spitex-tsr.ch

Gemeinderat

Ruedi Zbinden Gemeindeammann, Hochbau
André Kiser Wasser und Feuerwehr
Martin Hochreutener EW und Gesundheit
Beatrix Kesselring Vize-Gemeindeammann, Umwelt und Zivilschutz/Militär
Leo Steinbacher Tiefbau und Verkehr

Öffnungszeiten:
Montag 08.00-11.45 / 13.30-18.00
Dienstag-Donnerstag 08.00-11.45 / 13.30-17.00

Freitag 08.00-11.45 / 13.30-15.00
Einwohnerdienste 08.00- durchgehend- 15.00

ruedi.zbinden@bussnang.ch

anita.leutwyler@bussnang.ch

joerg.heuer@bussnang.ch

erika.odermatt@bussnang.ch

heidi.voelki@bussnang.ch

071 626 58 15
bauamt@bussnang.ch



Aus dem Gemeinderat

Radquer-Schweizermeisterschaft in Bussnang

Die Radquer-Schweizermeisterschaft in Bussnang war wiederum ein Auftakt zu Beginn des neuen Jahres mit dem viele Blicke auf Bussnang gerichtet waren. Auf der Rennstrecke waren Radquerfahrerinnen und Fahrer im wahrsten Sinne „mit Zug“ unterwegs. Den Organisatoren und den vielen Helferinnen und Helfer gratuliert der Gemeinderat zum gelungenen Grossanlass verbunden mit einem herzlichen Dank.

Erschliessungsprojekte

Die Bauarbeiten bei den drei Erschliessungsprojekten, Bachwies, Bussnang; Oberoppikon und Aspenweg in Frittschen sind aufgrund des milden Winters bereits weit fortgeschritten. Für alle Erschliessungsgebiete sind Baugesuche angekündigt und zum Teil auch schon bewilligt.

Mettlen, Sanierung Hauptstrasse

Die Sanierungsarbeiten an der Kantonsstrasse in Mettlen, ab Rest. Bäckerstübli bis zur Kreuzung bei der Tankstelle, werden voraussichtlich ab Mitte Februar bis Ende Mai 2014 dauern.

Mettlen, Sanierung Wilerstrasse, Geh- und Radweg Mettlen-Hagenwil

Ob die Bauarbeiten des Geh- und Radweges Mettlen-Hagenwil wie vorgesehen im Sommer 2014 beginnen können hängt vorwiegend vom Verlauf der Landerwerbsverhandlungen zwischen dem Kanton und den Grundeigentümern ab. Ebenfalls verzögern sich so auch die Sanierung der Brücke über den Furtbach an der Wilerstrasse und der Bau der Fussgängerschutzinsel im Innerortsbereich.

Bussnang, Sanierung Viaduktstrasse

Die öffentliche Auflage des Sanierungsprojektes Viaduktstrasse in Bussnang ist erfolgt. So können nach Bereinigung der wenigen Einsprachen die Arbeiten wie geplant im Frühjahr /Sommer 2014 begonnen werden.

Beschaffung eines Pick-Up Fahrzeuges für die Feuerwehr/Werkhof

Wie im Budget 2014 erwähnt haben die Bedarfsabklärungen ergeben, dass die derzeitige Zugfahrzeuglösung beim Ausrücken der Feuerwehr unbefriedigend ist. Insbesondere muss in der Anfangsphase zahlreiches Material rasch zum Schadenplatz transportiert werden. Neben dem Tanklösch- und dem neuen Rüstfahrzeug kommen situativ der Verkehrszuganhänger, die Motorspritze und der Schlauchleger zum Einsatz (Verkehrs-, Elementar- und Feuerereignis). Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass gleichzeitig mehrere dieser Einsatzmittel benötigt und noch weitere Materialtransporte für Ölsperren, Tiefen-, Tierrettungen, Forsträumungen, Nachschub etc. bewerkstelligt werden müssen. Aus diesen Notwendigkeiten wurde das Fahrzeug bestellt. Der Nissan Navara wird anfangs April 2014 geliefert und im neuen Feuerwehrdepot eingestellt und kann bei Bedarf auch von den Werkhofmitarbeitern verwendet werden.



Jungbürgerfeier

Der Gemeinderat freut sich, am Freitag, 09. Mai 2014 die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1995 und 1996 einzuladen. Ein interessantes Programm bietet den Rahmen für einen gemeinsamen und unvergesslichen Tag. Auf das Kennenlernen freuen wir uns und wünschen uns eine möglichst grosse Teilnahme. Tragen Sie den Termin ein. Die Einladung mit Anmeldetalon senden wir Ihnen frühzeitig zu.

Bundesfeier

Dieses Jahr dürfen wir beim Dorfverein Bussnang und den ortsansässigen Vereinen das Gastrecht geniessen, herzlichen Dank den Gastgeber. Die Bundesfeier 2014 findet am 31. Juli in Bussnang statt. Als Festredner konnten wir einen „Bussnanger Bürger“ gewinnen. Prof. Dr. Jürg Kesselring, weltbekannter MS Forscher und Leiter des Rehabilitationszentrums der Klinik Valens, sowie Mitglied des Internationalen Komitee des Roten Kreuzes. Wir freuen uns, wenn sie dabei sind.

Der Gemeinderat

VolksHochSchule Mittelthurgau

Anlässe im Februar 2014

Fr 7. Südsudan, jüngster Staat der Welt, 2011
gegründet, ein Erfahrungsbericht
Ort BBZ Weinfelden, Zimmer 025
Zeit 20.00 Uhr
Eintritt Fr. 15.--

Sicherheit unserer Energieversorgung:

Mo 20. Erdgas
Mo 27. Elektrizität
Ort BBZ Weinfelden, Zimmer 025
Zeit 20.00 Uhr
Kurskarte Fr. 25.--, Einzeleintritt: Fr. 15.--

Weitere Infos: www.vhs-mittelthurgau.ch



Wasserbezug ab Hydrant

Im Gemeindereglement über die Abgabe von Wasser ist in Art. 35 festgehalten, **dass der private Wasserbezug ab Hydrant verboten ist**. Ausnahmen für den Wasserbezug ab Hydrant bewilligt der Gemeinderat. Gesuche sind schriftlich dem Gemeinderat einzureichen.



Art. 57 Unrechtmässiger Wasserbezug

Bei vorsätzlicher Umgehung der Tarifbestimmungen durch den Bezüger oder seine Beauftragen sowie bei widerrechtlichem oder tarifwidrigem Wasserbezug hat der Bezüger den verursachten Schaden voll zu ersetzen. Vorbehalten bleibt die strafrechtliche Verfolgung.

Druckschläge können Leitungen zerreißen

Das Problem: Falsche Bedienung des Hydranten kann teure Folgen haben. Dann nämlich, wenn die Hydranten nicht sachgemäss benutzt werden. «Wenn zu schnell auf- oder zuge dreht wird, dann entsteht ein Wasserschlag, eine Druckwelle im Leitungsnetz», In Feuerwehren wird deshalb der Umgang mit Hydranten regelmässig geübt. Diese Druckschläge können zu Längsrissen in den Leitungen führen. Dann fliessen Tausende von Liter Wasser in die Erde, drückt an die Oberfläche und zerstört im dümmsten Fall auch noch die Strasse darüber. Die Kostenfolgen einer solchen Fehlbedienung können enorm sein - die Gemeinde hat deshalb ein reges Interesse zu wissen, wer wo welche Hydranten nutzt.

Der Gemeinderat



Die nachfolgenden Themen sind allgegenwärtig und dem Gemeinderat ist die Einhaltung ein grosses Anliegen, Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wichtige Hinweise für Anstösser an Fliessgewässern (Bächen)

Bei regelmässigen Unterhalts- und Pflegearbeiten stellt die Gemeinde vermehrt Verbauungen und Ablagerungen im Bereich der Bachböschung und im Zufahrtsskorridor fest. Feste Zäune und Kleinbauten behindern nicht nur die Arbeiten, sondern **stellen bei Hochwasser eine Gefährdung dar. Sie sind illegal und sind zurückzubauen.**

Das Gesetz über Wasserbau beschreibt unter Art. 5 die Pflichten der Anstösser und Hinterlieger an Flüssen und Bächen folgendermassen;

Für Kontrollen, Unterhalt oder Korrektion steht den Organen des Kantons und der Gemeinde sowie den von diesen Beauftragte jederzeit ein auszuübendes Trot- und Fahrrecht zu.

Die Anstösser und Hinterlieger haben Unterhalt, Korrektion und vorübergehende Ablagerungen von Baumaterialien oder –geräten zu dulden.





Littering

Es ist nicht zu verstehen wieso Abfall illegal entsorgt wird, obwohl die Entsorgung bestens organisiert ist. Entlang von Strassen und Wegen ist leider oft Abfall zu finden. Wieso wirft man diesen einfach weg, ohne etwas zu überlegen?

Wenn jene Personen die den Unrat wegwerfen so handeln würden, wie sie es in ihrer Umgebung auch wünschen, so wäre das Problem mit dem Littering nicht so gross!

Bauernfamilien und Personen die freiwillig den Abfall auflesen den andere wegwerfen oder liegen lassen und diesen fachgerecht entsorgen, danken wir ganz herzlich. Sie leisten einen grossen Beitrag für die Allgemeinheit und dass es an den besagten Stellen wieder freundlich und einladend aussieht.



GUT, GIB'S DIE SCHWEIZER BAUERN.

www.landwirtschaft.ch





Erteilte Baubewilligungen 1. Oktober 2013 – 30. Januar 2014

- Bussnang:** Gerber Freddy, Viaduktstrasse 2, 9565 Bussnang
Neue Dacheindeckung, Viaduktstrasse 2, 9565 Bussnang
- Friltschen:** Banz-Erben c/o Fritz Banz, Kirchstrasse 14, 9562 Märwil
Umbau und Brandfallsanierung, Einbau von zwei 3-Zimmer Wohnungen
Weinfelderstrasse 1, 9504 Friltschen
- Greminger Brigitte und Michael, Obere Bühlstrasse 5, 9504 Friltschen
Küchenfenster Vergrösserung und Erneuerung Küche,
Obere Bühlstrasse 5, 9504 Friltschen
(§ 94 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Mettlen:** Della Torre Remo, Bruhin Ursula, Furtbachweg 8, 9517 Mettlen
Neubau Einfamilienhaus, Sonnenhaldestrasse 9, Parzelle 3398, 9517 Mettlen
- Egger Landmaschinen GmbH, Weinfelderstrasse 5, 9517 Mettlen
Einbau Tore, Sanierung Fassadenbleche, Weinfelderstrasse 5, 9517 Mettlen
(§ 94 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Mazzeo Sandro und Monika, Im Wingert 16, 9517 Mettlen
Neubau Einfamilienhaus, Sonnenhaldestrasse 8, Parzelle 3359, 9517 Mettlen
- Neuberg** Hüglin Georges, Neuberg 11, 9565 Oberbussnang
Erweiterung Photovoltaikanlage auf bestehenden Dächern,
Neuberg 11, 9565 Oberbussnang
- Niederhof:** Hinder Pius, Niederhof 5, 9503 Stehrenberg
Abänderung vom Gartenhaus, Niederhof 5, 9503 Stehrenberg
(§ 94 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Oberoppikon:** Süess Christoph und Brigitte, Schmidshof 27, 9565 Schmidshof
Neubau Einfamilienhaus, Oberoppikon, Parzelle 5250, 9565 Oppikon
- Puppikon** Moser Michael, Puppikon 15, 9565 Rothenhausen
Aussenkamin für Schwedenofen, Puppikon 15, 9565 Rothenhausen
(§ 94 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Liebescher Andreas und Barbara, Puppikon 11, 9565 Rothenhausen
Überdachung Westeingang und Sichtschutzwand nach Süden
Puppikon 11, 9565 Rothenhausen
- Reuti:** Harder Hugo, Eichwäldli/Reuti, 8575 Istighofen
Um-/ Anbau Anbindestall in Boxenlaufstall, Terrainveränderung,
Eichwäldli/Reuti, 8575 Istighofen
- Schmidshof:** Stöckli Marco und Yvonne, Schmidshof 29, 9565 Schmidshof
Schwimmbach / Dach Gartenhaus, Schmidshof 29, 9565 Schmidshof
(§ 94 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)

Gemäss § 94 Planung- und Baugesetz kann die Gemeindebehörde Abbrüche, geringfügige Bauvorhaben oder Projektänderungen, die keine öffentlichen oder nachbarlichen Interessen berühren, ohne Auflage, Veröffentlichung und Visierung bewilligen.



Aus der Verwaltung

Informationen zur Prämienverbilligung 2014

Gemäss dem seit 01.01.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) gewähren Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 01.01.2014 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten und in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind.

Die Prämienverbilligung ist ab 2014 gesamtschweizerisch an die Krankenkassen zu überweisen. Der bisherige Auszahlungsmodus wird beibehalten. Jeweils monatlich, erstmals ab Ende Mai 2014, überweist das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) den IPV-Anspruch an die Krankenkassen, es sind dies knapp 50 Versicherer im Kanton Thurgau. Die Bezugsberechtigten werden mit einem Auszahlungsentscheid über die Betragshöhe und die Zahlungsempfängerin, Name der Krankenkasse, informiert. Die Krankenkassen rechnen die IPV an die Monatsprämie an, was zu einer Prämienreduktion führt. Resultiert ein Überschuss, was insbesondere gegen Ende Jahr möglich ist, werden die Versicherungen den Betrag in aller Regel der versicherten Person anweisen. Anders ist es im Falle von EL-Empfängerinnen und -Empfänger: Hier erfolgt die Anweisung der EL-Prämienpauschale durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau monatlich an die Krankenkasse. Eine separate Antragsstellung ist nicht erforderlich.

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung ist gemäss kantonaler Verordnung zum Gesetz über die Krankenversicherung die provisorische Steuerrechnung 2013 per Stichtag 31.12.2013. Nach dem Stichtag angepasste provisorische Steuerrechnungen 2013 können für die Prämienverbilligung nicht mehr berücksichtigt werden bzw. es muss die Schlussrechnung 2014 abgewartet werden. Massgebend ist die einfache Steuer zu 100% der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2014, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2014, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung einen Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Kategorie	einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2014 in Fr.
A	bis 400.-	1'680.-
B	bis 600.-	1'260.-
C	bis 800.-	840.-

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1996 bis 2013) beträgt:

Kategorie	einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2014 in Fr.
A	bis 800.-	828.-
B	bis 1'600.-	516.-

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorische veranlagte steuerbare Vermögen 2013 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 0.- nicht übersteigt.



Prämienverbilligung für vergangene Jahre

Haben Sie für das vergangene Jahr 2013 aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2012 keine Prämienverbilligung erhalten, nun aber eine tiefere definitive Schlussrechnung 2013, oder sind Sie der Meinung, dass Sie mehr zu Gute hätten, dann können Sie innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung 2013 schriftlich bei der Krankenkassenkontrollstelle einen Antrag resp. eine Neubemessung für die Prämienverbilligung 2013 stellen/verlangen.

Im Februar/ März 2014 werden Ihnen die Antragsformulare zugestellt. Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2014 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2014 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Für weitere Fragen steht Ihnen Erika Odermatt, Krankenkassenkontrollstelle, telefonisch (071 626 58 12) oder auch per Mail (einwohnerkontrolle@busnach.ch) gerne zur Verfügung.

Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter

Hundesteuer 2014 / neue Tarife ab 01.01.2014

Für das Jahr 2014 verschicken wir im März 2014 die Rechnungen der Hundesteuer an alle Hundebesitzer gemäss der ANIS sowie der Liste des vergangenen Jahres. Sie beträgt für den 1. Hund Fr. 80.00/Jahr und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt Fr. 160.00/Jahr. Wenn Sie keinen Hund mehr haben, aber trotzdem eine Rechnung erhalten, dann schicken oder bringen Sie diese bitte zurück. Wenn Sie in unserer Gemeinde wohnen und ebenfalls Hundebesitzer sind aber keine Rechnung erhalten haben, dann melden Sie sich bitte auf der Gemeindeverwaltung. Wird der Hund im Laufe des Jahres angeschafft oder erreicht er in diesem das Alter von 5 Monaten, bemisst sich die Steuer nach Quartalen; ein angebrochenes Quartal wird als volles gezählt. Eine Steuer-rückerstattung erfolgt nicht.



Bitte beachten Sie folgende Informationen rund um die Hundehaltung:

Vor der Anschaffung

- Haftpflichtversicherung Deckungssumme 3 Mio. Franken
- Kurs theoretischer Sachkundennachweis für Ersthundehalter
- Sicherstellen, dass der Hund einen Mikrochip (durch den Tierarzt) trägt, sobald er älter als 3 Monate ist

Nach der Anschaffung

- **Registrierung bei der ANIS innert 10 Tagen**
- **Anmeldung bei der Gemeinde innert 30 Tagen** (wird ein Hund nicht gemeldet, kann dies mit einem Bussgeld bestraft werden)
- Praktischer Hundeeziehungskurs innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Hundes

Bei Abgabe, Wegzug oder Todesfall des Hundes

- Meldung bei der ANIS
- Abmeldung bei der Gemeinde



Allgemein

- Den Hund sicher und verantwortungsbewusst halten, führen und beaufsichtigen
- Orte mit Zutrittsverbot oder genereller Leinenpflicht beachten
- Lärmbelästigung vermeiden
- Hundesteuer und Haftpflichtversicherung jährlich begleichen
- Namens- und Adresswechsel bei der ANIS und bei der Gemeinde melden

Dringende Bitte!

Wir bitten alle Hundebesitzer den Hundekot mit dem bekannten "Säckli" aufzunehmen und in den an verschiedenen Orten aufgestellten Hundekotbehältern zu entsorgen. (Hundekotsäcke können jederzeit unentgeltlich auf der Einwohnerkontrolle abgeholt werden). Leider ist dies nicht



immer so und für die Landwirtschaft ist das ein Problem. Das kleinste Häufchen kann eine ganze Menge Gras verunreinigen und dass dies den Kühen nicht schmeckt versteht sich von selbst. Wenn Sie, geschätzte Hundebesitzer, mithilfe die Wegränder und Wiesen sauber zu halten, dann verbessert sich auch das Nebeneinander von Hundebesitzer und Landwirtschaft. Der Nettoertrag aus der Hundesteuer übergeben wir den Unterhaltskooperationen um so einen Beitrag an den werterhaltenden Unterhalt der Flur- und Güterstrassen beizutragen.

Zugelaufene Hunde

Zugelaufene Hunde können mit einem Lesegerät identifiziert werden. Solche Lesegeräte sind bei allen Tierarztpraxen, beim Kant. Veterinäramt, bei der Polizei, bei Tierschutzvereinen sowie bei vielen Tierheimen vorhanden.

Hundeerziehungskurse

Der Kynologische Verein Weinfeld und Umgebung bietet im 2014 wiederum entsprechende Kurse an. Zudem werden wieder Hundeerziehungskurse (ohne Sachkundenachweis) für Hunde ab 16 Wochen angeboten. An den Kursabenden werden die Grundlagen der Hundehaltung und -erziehung erarbeitet. Nähere Informationen sowie Anmeldeformulare können auf der Einwohnerkontrolle bezogen werden oder unter www.kvweinfeld.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Erika Odermatt, Hundekontrolle Busznang, telefonisch (071 626 58 12) oder auch per Mail (einwohnerkontrolle@busznang.ch) gerne zur Verfügung.



KYNOLOGISCHER VEREIN WEINFELDEN UND UMGEBUNG

www.kvweinfelden.ch

Anmeldung zum Erziehungskurs (Praxis) ohne Sachkundenachweis

Kurs	8 Praxislektionen à 60 Minuten, für Hunde ab 16 Wochen
Ort	Clubhütte Kynologischer Verein Weinfelden (Richtung Rothenhausen/Mettlen, bei der Thurbrücke. Lageplan siehe www.kvweinfelden.ch
Kursinhalt	Führung, Bindung, Appell, Körpersprache, Belohnung, Vermeidung von unerwünschtem Verhalten, sinnvolle Beschäftigung
Kosten	CHF 100.--, die Kurskosten sind am ersten Kursabend vollständig zu entrichten
Allgemein	Bitte vergessen Sie nicht den Impfausweis , die Belohnungswürstli sowie ein Hundespielzeug (kleine Beisswurst, Kong etc.)
Versicherung	Ist Sache des Teilnehmers, der Veranstalter lehnt ausdrücklich jede Haftung ab

- Kurs 1/14 Mittwoch 12.03.14 bis 30.04.14 19.00–20.00 Uhr
- Kurs 2/14 Mittwoch 07.05.14 bis 25.06.14 19.00–20.00 Uhr
- Kurs 3/14 Mittwoch 06.08.14 bis 24.09.14 19.00–20.00 Uhr
- Kurs 4/14 Mittwoch 01.10.14 bis 19.11.14 19.00–20.00 Uhr

Ich melde mich definitiv für den oben erwähnten Erziehungskurs (Praxis) ohne SKN an:

Angaben Hundebesitzer

Name/Vorname _____

Geburtsdatum _____ Heimatort/Herkunftsland _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Tel./Natel _____

Mailadresse _____

Ich bin Erst-Hundehalter ja nein

Angaben Hund

Name _____ Geburtsdatum _____

Züchtername _____

Rasse / Rasse _____

Rassetyp (Mischling) _____

Chipnummer _____

Mitteilungen: _____

Anmeldung einsenden an: Daniela Müller, Scheffgässli 4, 9565 Bussnang, Tel. 071 622 48 44,
 ☒ daniela.mueller@sichere-it.ch oder online unter www.kvweinfelden.ch



KYNOLOGISCHER VEREIN WEINFELDEN UND UMGEBUNG



www.kvweinfelden.ch

Anmeldung zum Obligatorischen Hundehalter-PRAXIS-Kurs (SKN)

Seit dem 01.09.2008 ist es in der Tierschutzverordnung festgelegt, dass

- Innerhalb eines Jahres nach Erwerb eines Hundes der Besitzer, der bei ANIS gemeldet ist, den Sachkundenachweis-PRAXIS zu erbringen hat
- Der Kurs vollständig besucht werden muss um den Kursausweis zu erhalten

Kurs	4 Praxislektionen à 80 Minuten, für Hunde ab 20 Wochen, Kursbeginn 19.00 Uhr
Ort	Clubhütte Kynologischer Verein Weinfelden (Richtung Rothenhausen/Mettlen, bei der Thurbrücke. Lageplan siehe www.kvweinfelden.ch)
Kursleitung	Daniela Müller
Kursinhalt	- Begegnungen Mensch/Hund 1 - Begegnungen Mensch/Hund 2 - Begegnungen in Alltagssituationen - Begegnungen Haus-, Nutz- u. Wildtiere
Kosten	CHF 150.--, die Kurskosten sind am ersten Kursabend vollständig zu entrichten
Allgemein	Bitte vergessen Sie nicht den Impfausweis , die Belohnungswürstli sowie ein Hundespielzeug (kleine Beisswurst, Kong etc.)
Versicherung	Ist Sache des Teilnehmers, der Veranstalter lehnt ausdrücklich jede Haftung ab

- Kurs 1/14 Mittwoch 12./19./26.03. und 02.04.14 19.00 Uhr
 Kurs 2/14 Mittwoch 07./14./21.05. und 28.05.14 19.00 Uhr
 Kurs 3/14 Mittwoch 06./13./20.08. und 27.08.14 19.00 Uhr
 Kurs 4/14 Mittwoch 01./08./15.10. und 22.10.14 19.00 Uhr

Ich melde mich definitiv für den oben erwähnten Obligatorischen Hundehalter-PRAXIS-Kurs an:

Angaben Hundebesitzer

Name/Vorname _____

Geburtsdatum _____ Heimatort/Herkunftsland _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Tel./Natel _____

Mailadresse _____

Ich bin Erst-Hundehalter ja nein

Angaben Hund

Name _____ Geburtsdatum _____

Züchtername _____

Rasse _____

Rassetyp (Mischling) _____

Chipnummer _____

Mitteilungen: _____

Anmeldung einsenden an: Daniela Müller, Scheffgässli 4, 9565 Bussnang, Tel. 071 622 48 44,
 daniela.mueller@sichere-it.ch oder online unter www.kvweinfelden.ch



Neue Kunststoffsammlung

Kunden können künftig auch leere Plastikflaschen von Shampoos, Duschgels, Putz- und Waschmitteln in die Regionalen Annahmезentren (RAZ) bringen. Aus den Flaschen entstehen später Kunststoffrohre und -folien.

Der Verband KVA Thurgau baut sein Recyclingsystem weiter aus. Im November 2013 startet er einen Pilotversuch mit dem stofflichen Recycling von Kunststoffen. Dann stehen in allen vier RAZ Sammelbehälter für die Annahme von Plastikflaschen zur Verfügung. Das Abholen und Verwerten erfolgt in Zusammenarbeit mit der Migros, die ebenfalls eine Sammlung für Plastikflaschen eingeführt hat. Wenn sich die Annahme in den RAZ bewährt, ist eine spätere Ausweitung auf weitere Sammelstellen denkbar.

Wichtig zu wissen

Grundsätzlich sollen nur leere Plastikflaschen eingeworfen werden. Zusätzlich gilt «Luft raus, Deckel drauf.», damit Platz gespart wird und unnötige Transporte vermieden werden. Für PET-Getränkeflaschen besteht seit Langem eine getrennte Sammlung. Diese Flaschen gehören weiterhin in diesen separaten Sammelbehälter. Bei Flaschen von Produkten mit Gefahrensymbol muss darauf geachtet werden, dass sie in einem RAZ abgegeben werden, sofern sie nicht leer sind. Denn diese gelten als Sonderabfälle und dürfen weder über den Kehricht noch über die Kanalisation entsorgt werden. Leere Flaschen mit Gefahrensymbol können weiterhin über den Kehrichtsack entsorgt werden.

Joghurtbecher und Co.

Die neue Kunststoffsammlung beschränkt sich auf wiederverschliessbare Plastikflaschen. Andere Verpackungen wie Tuben, Nachfüllbeutel oder Tiegel werden nicht zurückgenommen. Diese bestehen meist aus verschiedenen Kunststoffarten, sogenannten Verbundmaterialien, die das Recycling erschweren. Offene Behälter wie Joghurtbecher nehmen die RAZ aus hygienischen Gründen nicht an, denn Speisereste riechen schlecht und ziehen Ungeziefer an.

Welche Plastikflaschen können in die RAZ gebracht werden?

Recycelt werden leere Plastikflaschen von:

- Milchprodukten
- Wasch- und Reinigungsmitteln
- Shampoos, Duschmitteln, Seifen, Lotionen, Cremes
- Essig, Öl, Saucen, weiteren Lebensmitteln

Nicht in diese Sammlung gehören:

- Plastikflaschen aus dem Heimwerker-, Auto- und Gartenbereich
- PET-Getränkeflaschen (separate Sammlung, wie bisher)



Neuer Einheitssack ab 1. Juni 2014

Das neue Angebot von Unterflurbehältern hat die KVA Thurgau dazu veranlasst, weitere Verbesserungen im Kehrachtsammelsystem vorzunehmen.

Mit der schrittweisen Einführung der neuen Entsorgungsmöglichkeit nutzt der Verband KVA Thurgau die Chance, sein Abfallsystem grundsätzlich zu überdenken, und führt ab 1. Juni 2014 ein vereinfachtes Gebührensystem ein. Die gelben Marken entfallen vollständig, und ein neuer Einheitssack tritt an deren Stelle. Dieser wird in allen Grössen (17, 35, 60 und 110 Liter) an den üblichen Verkaufsstellen erhältlich sein. Zweckverbände aus angrenzenden Regionen haben diese Vereinheitlichung schon vor längerer Zeit vorgenommen und bereits positive Erfahrungen damit gemacht.

Gut zu wissen:

- Sämtliche Gebühren bleiben unverändert.
- Die neuen Gebührensäcke sind ab April 2014 an den üblichen Verkaufsstellen erhältlich.
- Ab Juni 2014 sind nur noch offizielle Gebührensäcke der KVA Thurgau zugelassen.
- Noch vorhandene Gebührenmarken können als Sperrgutmarken verwendet werden.
- Bisherige Gebührensäcke bleiben gültig, bis sie aufgebraucht sind.
- Für brennbares Sperrgut wird eine neue Marke eingeführt.





Kurze Vorfrühlingstipps aus der Praxis



Gegen Schnecken im Garten: - jetzt ist eine wichtige Zeit!

- sobald der Boden abgetrocknet ist, vor der 1. Saat, überall (auch bei Dauerstauden, -blumen) ca. 3-5cm tief durchkräulen. Schneckeneier, welche in kleinen Erdritzen überwintern, kommen dadurch an die Luft und vertrocknen oder erfrieren. Ideal ist ein windiger Tag oder wenn es nachts noch gefriert. Kann gut mehrmals durchgeführt werden.

- Meine erste Saat ist Schnittsalat oder Eichblattsalat, diesen anfangs doppelt mit Vlies zudecken. So ist er vor dem Kopfsalat unter Plastik erntereif.

Löwenzahnsalat auf ungedüngten Wiesen schneiden ist jetzt eine willkommene Methode um Sonnenstrahlen zu tanken und dann beim Essen zu entschlacken. Gerade seine Bitterkeit macht ihn sehr gesund. Wenn wir ihn in ca. 0.5cm breite Streifen schneiden und kurz im Milchwasser einlegen ist er nicht mehr ganz so bitter.

Weizenkeimlinge sind wahre Vitaminbomben und leicht herzustellen. Es braucht dazu nur ein Glas mit Deckel, ein Teesieb, Wasser und Weizen. Eine Anleitung finden Sie unter: <http://gartehagteam.blogspot.ch/2014/01/weizenkeimlinge.html>
Die Kinder lieben die Keimlinge und essen sie löffelweise.
Die roten Backen sind programmiert.

Die Natur beschenkt uns so reich – sogar im späten Winter– lernen wir sie massvoll zu nutzen! Viel Freude beim Ausprobieren und Umsetzen.

Fürs Gartehag-Team: Doris Guhl

Bei der Saatgutbestellung darauf achten:

Auswirkungen der neuen Pestizide Neonicotinoide auf Natur und Mensch!!!

Neonicotinoide sind stabile, chemische Verbindungen, die sich kaum abbauen. Bereits das Saatgut wird schon häufig damit behandelt, da die Neonicotinoide problemlos über die Pflanzenwurzeln aufgenommen und in die Stiele, Blätter transportiert werden. Dieses Pestizid wird aber auch des öftern präventiv auf Böden und Pflanzen gespritzt. Labortests zeigten, dass Neonicotinoide bereits in der täglichen Nahrung stecken! Neonicotinoide stehen im Verdacht, sich auf die menschliche Gesundheit, insbesondere auf die Entwicklung des Gehirns auszuwirken. Bei Tierversuchen störten diese Gifte das Immunsystem. Neonicotinoide wirken auch auf die Nervenzellen von Insekten, z.B. von unseren Honigbienen. Da dieses Insektizid in minimalen Mengen auch in den Pollen vorkommen kann, besteht die Gefahr, dass die empfindlichen Bienen nicht mehr zum Stock zurückfinden. Im biologischen Landbau ist der Einsatz von Neonicotinoiden verboten.

*Bereits beim Samenkauf entscheiden wir,
was wir unterstützen wollen!*

Fürs Gartehag-Team: Lisbeth Kuhn



Nächste Sitzung: 8. April 2014, 20:00 Uhr im Gemeindehaus



NACHT IN DER KIRCHE



EINLADUNG

zu einem ganz besonderen Anlass in der

Kirche Bussnang

Montag 14. April 2014 ab 18.00 Uhr

bis Dienstag 15. April 2014 ca 9.00 Uhr

Für einmal machen wir die Nacht zum Tag und erleben unsere Kirche und die nähere Umgebung von einer ganz anderen Seite. Ein vielseitiges und spannendes Programm erwartet dich und deine Freunde!

Höhepunkte: Auf einem Nachtspaziergang erzählt Marcel Ruepp seine unheimlichen Geistergeschichten und vielleicht gibt es noch etwas Schlaf auf dem harten Kirchenboden vor dem gemeinsamen Frühstück.

Wenn du bereits die **4. Klasse besuchst oder älter bist**, dann melde dich bis Donnerstag 3. April 2014 telefonisch oder schriftlich bei mir an.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Alle weiteren Infos erhältst du dann mit der Teilnahmebestätigung.

Wir freuen uns auf dich!

Pfarrer Marcel Ruepp
Seelsorgemitarbeiterin
Andrea Bissegger
im Wingert 29
9517 Mettlen

Tel: 071 / 633 13 51 oder 077 / 433 86 62
andrea.bissegger@seelsorgeverband.ch



Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 7. März 2014

19.30 Uhr, kath. Kirche

Wuppenau

Anschliessend Kirchenkaffee

**Die kath. Pfarreien Heiligkreuz,
Schönholzerswilen, Welfenberg,
Wertbühl und Wuppenau und die
evang. Kirchgemeinde
Schönholzerswilen laden herzlich
zum gemeinsamen Feiern ein.**

In diesem Jahr kommt die Liturgie des Weltgebetstages aus Ägypten.

Sie wird am 7. März 2014 in über 170 Ländern rund um den Erdball gefeiert und ist mit dem **Titel „Ströme in der Wüste“** überschrieben.

Ägypten steht seit drei Jahren immer wieder im Brennpunkt der weltweiten Aufmerksamkeit. Nicht allein die Ägypter und Ägypterinnen bewegt, was seit dem 25. Januar 2011 auf dem Tahrirplatz in Kairo und an vielen anderen Orten in Ägypten geschah, wo Menschen Plätze und Strassen besetzten. Damals gingen Millionen auf die Strasse, um Würde, Brot und Freiheit für alle zu fordern.

Heute ist vieles wieder anders als damals im Jahr 2011. Hoffnungen auf die Gleichberechtigung der Frauen in der Gesellschaft, auf Demokratie und wirtschaftlichen Aufschwung sind enttäuscht worden. Rückschläge mussten hingenommen werden. Aber die Erfahrung, dass gemeinsamer und entschlossener Widerstand eine Veränderung bewirkt, sitzt tief und brennt in den Herzen der Ägypterinnen und Ägypter weiter.

Die Autorinnen der verschiedenen ägyptischen Kirchen helfen uns mit ihrer Liturgie, informiert zu beten und betend zu handeln. Zudem regen sie uns an, darüber ins Gespräch zu kommen, wie wir erleben, dass Gott „Wüsten“ in „Ströme von lebendigem Wasser“ verwandelt.

Das ökumenische Vorbereitungsteam heisst Männer und Frauen herzlich bei der Weltgebetstagsfeier in Wuppenau willkommen!





300 Jahre evangelische Kirche Schönholzerswilen



Im Jahre 1714 wurde die evangelische Kirche Schönholzerswilen erbaut.

Wir nehmen dies zum Anlass, am Wochenende vom 30./31. August 2014 ein Kirchenfest zu feiern.

Ergänzend zum Festwochenende planen wir verschiedene Veranstaltungen über das Jahr 2014 hindurch verteilt. Wir hoffen, dass viele Menschen unserer Gegend mit uns feiern werden.

*OK-Team und
Kirchenvorsteherschaft.*





Schulgemeinde Bussnang – Rothenhausen

Vorliegendes Logo wird ersetzt!

Unser Logo, welches seit Jahren die Schulcouverts und –papiere ziert, wird bald einmal ersetzt. Dies ist weder ein Hilfeschrei noch ein Aufbegehren, denn schlicht und einfach fehlt der Skizze ein wichtiges Element: die Mehrzweckhalle.

Unsere MZH erfreut sich nicht nur bei uns grosser Beliebtheit, sondern auch bei den Vereinen. Nicht zuletzt die Grossanlässe seit November - Unterhaltungsabende des Judo und Ju Jitsuc-lubs Weinfelden und des Männerchors Bussnang-Rothenhausen sowie Teil der Festwirtschaft und Rangverkündigung der Radquer Schweizermeisterschaft – haben gezeigt, dass Leute aus nah und fern gern in unser Schmuckstück kommen. Von der Bevölkerung und von den Vereinen haben wir denn auch sehr positive Rückmeldungen zu unserer Halle erhalten. Auch wir als Schule haben Freude am Betrieb und an allen Anlässen.

Neuer Artikel im Benutzungsreglement der MZH

Dieses Miteinander bringt auch immer wieder neue Aspekte zur Benutzung mit sich. So haben wir Anregungen aus der Bevölkerung aufgenommen und per sofort ein neues Element in unser Benutzungsreglement eingebaut. Alle EinwohnerInnen der Politischen Gemeinde Bussnang dürfen einmalige Anlässe am Wochenende, d.h. am Samstag und Sonntag jeweils von 8.00-18.00 Uhr anmelden. In diese Rubrik fallen beispielsweise ein Hochzeits-Apéro oder ein Familien-Spieltag. Nachwievor sehen wir davon ab, unsere Halle als „Festhütte“ zu vermieten. Das Bijou soll in erster Linie der Schule und Vereinen dienen. Die Änderung scheint uns jedoch sinnvoll.

Neuwahl steht bevor

Einer, der es überhaupt möglich gemacht hat, dass die Mehrzweckhalle existiert, ist unser Behördenmitglied Walti Stieger. Seit sechs Jahren kümmert er sich um das verantwortungsvolle Ressort Liegenschaften. Mit seiner positiven Ausstrahlung hat er wesentlich dazu beigetragen, die Idee einer neuen Halle in der Bevölkerung wachsen zu lassen.

Ab kommendem Sommer tritt Walti Stieger kürzer. Aus beruflichen Gründen demissioniert er als Schulbehördenmitglied. Allfällige InteressentInnen können sich bei Dani Hafner unter praesidium@psbr.ch melden. Die Wahl erfolgt an der Schulgemeindeversammlung vom 27. März.

Kantonale Evaluation und Schulweg-Sicherung

Dann werden die Schulbürger auch informiert über Themen wie Schulweg-Sicherung und Kantonale Evaluation. Beides sind Bereiche, die von verschiedenen Stellen regelmässig einer Kontrolle unterzogen werden. Das macht Sinn. So können Überprüfungen von getroffenen Massnahmen Sicherheit geben, aber auch Zeichen sein für Änderungen. So oder so muss eine Auseinandersetzung mit dem Thema und eine daraus folgende „Vorwärtsbewegung“ einsetzen. Für unsere Schule gehören nicht zuletzt diese beiden Bereiche zu solchen Themen.

Mit dem vermehrten Verkehrsaufkommen und damit verbundenen tragfähigen Lösungen beschäftigen wir uns seit geraumer Zeit. So durften wir nicht zuletzt auch mit Ihrer Hilfe zwei Mal den Fussgängerstreifen beim Gemeindehaus in Bussnang - ein Mal in Zusammenarbeit mit dem Dorfverein – retten, mit Hilfe der Gemeinde wurde im Bereich des Schulhauses die überaus wertvolle 30er-Zone eingerichtet und von Rothenhausen her zierten lange Zeit schülergrosse Holzfiguren, zum Teil mit Sichtzeichen versehen, den Schulweg und machten die Automobi-



listen auf die Schülerschar aufmerksam. Die erwähnten Figuren mussten letztthin ihrem Alter Tribut zollen, neue sind aber in Bearbeitung und werden nächstens aufgestellt. Initiative Eltern haben mit der Gemeinde zusätzliche Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert. Auch mit der Firma Stadler AG sind von unserer Seite Gespräche gesucht worden, gilt es doch gerade im Anlieferungsbereich via Bahnhof Bussnang Lösungen zu finden und Verbesserungen zu erzielen.

Ähnlich verhält es sich mit der Kantonalen Evaluation. Nach 2009 – also standesgemäss nach fünf Jahren - wird unsere Schule durch ein kantonales Evaluationsteam (Heidi Gähwiler-Heim, nicht mit unserem Schulleiter und unserer Lehrperson verwandt, sowie Patrick Steffen) wieder überprüft. Dabei werden alle an der Schule Beteiligten befragt. Befragungen von SchülerInnen der 3.-6. Klassen sowie Elternbefragungen von Kindern des 1. Kindergartens bis zur 6. Klasse haben kürzlich den Anfang gemacht. Die eigentlichen Evaluationstage finden vom 1.-3. September statt. Im Oktober wird der Bericht vorliegen, anhand dessen wir die Bevölkerung gerne orientieren.

Die Schulbehörde

VolksHochSchule Mittelthurgau

Anlässe im März 2014

Kunst-Zyklus

- Mo 3.** Thomas-Bornhauser-Schulhaus: Wandgemälde von C. Roesch
- Mo 10.** Eingangsbereich Rathaus: Wände und Säulen von R. Tisserand
- Mo 17.** Remise: Wirkung der Spuren dieses Hauses auf die Künstler
Jeweils 19 Uhr

Kunst Matinee

- So 16.** Marie-Theres Schwffczyk:
Niki de Saint Phalle – Rebellin der Lebensfreude
Ort: Rathaussaal Weinfelden
Zeit: 10.30 Uhr
- Di 18.** Benedikt Weibel
Top-Leistungen in der Führung: Was wirksames Management auszeichnet
Ort: Rathaussaal Weinfelden
Zeit: 20.00 Uhr
- Weitere Infos: www.vhs-mittelthurgau.ch

Terminkalender für die Politische Gemeinde Bussnang

Dieser laufende Terminkalender steht allen Vereinen, Behörden und Privatpersonen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Änderungen und Ergänzungen von Adressen und Terminen sind an nebenstehende Adresse zu richten

PG Bussnang:

Tel.-Nr.: 071 626 58 12
 Fax-Nr.: 071 626 58 11

Schulstrasse 1, 9565 Bussnang
 einwohnerkontrolle@bussnang.ch

Februar 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
06.	Alterszentrum Bussnang	Mittagsisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
07.-14.	Türerinneniege Mätwil	Fasnachtsbar	Mätwil	ab 20.00 Uhr, Fr. 14.02.14 ab 17.00 Uhr
22.	Männerchor Schmidshof	Unterhaltung	Schulhaus Zezikon	13.00 Uhr und 20.00 Uhr
25.	Primarschulgemeinde Lauchetal	Altpapiersammlung Schmidshof		
26.	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Jahresversammlung	Alterszentrum Bussnang	
27.	Männerchor Schmidshof	Unterhaltung	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
28.	Männerturnverein Bussnang-Rothenhausen	Jahresversammlung	Alterszentrum Bussnang	20.00 Uhr

März 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Männerchor Schmidshof	Unterhaltung	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
06.	Alterszentrum Bussnang	Mittagsisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
21.	Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Abendunterhaltung		
22.	Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Abendunterhaltung		
27.	PSG Bussnang-Rothenhausen	Rechnungs- u. Budgetgemeindevers.	Schulhaus, Bewegungslandschaft	20.00 Uhr
28.	Evang. Kirchgemeinde Schönholzerwilien	Kirchgemeindeversammlung		20.00 Uhr

April 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
03.	Alterszentrum Bussnang	Mittagsisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
24.	Spitex Verein Thur-Seerücken	Jahresversammlung 2014	Alterszentrum Bussnang	19:30 Uhr
28.	Kath. Kirchgemeinde Bussnang	Rechnungs- u. Budgetgemeindevers.	Pfarrsaal unter der kath. Kirche Bussnang	20.00 Uhr

Mai 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
08.	Alterszentrum Bussnang	Mittagsisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
25.	Evang. Kirchgemeinde Schönholzerwilien	Konfirmation 1. Gruppe	evang. Kirche Schönholzerwilien	09.30 Uhr
27.	Volksschulgemeinde Nollen	Schulgemeindeversammlung		20.00 Uhr
29.	Evang. Kirchgemeinde Schönholzerwilien	Konfirmation 2. Gruppe	evang. Kirche Schönholzerwilien	09.30 Uhr



Juni 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
05.	Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
15.	Evang. Kirchengemeinde Schönholzerswilen mit der Kath. Pfarrei	ökumenischer Buurehofgottesdienst	Weierwies Mettlen b. Fam. Dätwyler	mit abschliessendem Pouletessen, 10.00 Uhr
20.	Primarschulgemeinde Lauchetal	Altpapiersammlung Schmidshof	Turnhalle Bussnang	20.00 Uhr
23.	Politische Gemeinde	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Rathausaal Weinfelden	19.30 Uhr
25.	Sekundarschulgemeinde Weinfelden	Schulgemeinde-Versammlung		
Juli 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
03.	Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
31.		Bundesfeier	Bussnang	20.00 Uhr
August 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Dortreff Rothenhausen	1.-August-Brätlette		
07.	Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
30./31.	Sa./So. Evang. Kirchengemeinde Schönholzerswilen	Fest zum 300-jährigen Bestehen	evang. Kirche Schönholzerswilen	Sonntag: Festgottesdienst
September 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
04.	Evang. Kirchengemeinde Schönholzerswilen	Seniorenausflug		
04.	Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
06.	Sa. Spitex Verein Thur-Seerücken	Nationaler Spitex-Tag 2014		
Oktober 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
02.	Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
30.	Primarschulgemeinde Lauchetal	Altpapiersammlung Schmidshof		
November 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
06	Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
17.	Politische Gemeinde	Budget-Gemeindeversammlung	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr
Dezember 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
04.	Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
Januar 15	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Dortreff Rothenhausen	Neujahrsapéro		



Die Mahlzeitenfahrer des SpiteX Vereins Thur-Seerücken beliefern die Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswilen und Wäldi. Sie trafen sich zusammen mit den Bezüchern zu einem gemeinsamen Mittagessen.

WERNER LENZIN

BUSSNANG. «Bis Ende Jahr werden wir insgesamt 3520 Mahlzeiten geliefert haben», begrüsst Zentrumsleiter Andreas Melliger vom Alterszentrum Bussnang die Essensbezüger und Fahrerinnen und Fahrer aus dem Gebiet des SpiteX Vereins Thur-Seerücken mit den Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswilen und Wäldi. Er freut sich über die Gelegenheit, den Ausgangspunkt der «Rollenden Mahlzeiten» kennen zu lernen und sich bei einem gemeinsamen Mittagessen und im gegenseitigen Gespräch für einige Stunden näher zu kommen. Für den Verantwortlichen der Zentrumsküche, Küchenchef Daniel Zimmermann, ist es wichtig, dass man die Einzelwünsche der Empfänger, wie beispielsweise das Weglassen des Salates oder Pürrieren der Speisen, möglichst berücksichtigt. «Die Empfänger erhalten das gleiche Menü wie unsere Bewohner, allerdings passen wir die Grösse der Portionen an», sagt Zimmermann.

Über zehn Jahre unterwegs

Seit elf Jahren beliefert der Märstetter Albert Schmid aus Märstetten die Mahlzeitenempfänger zwischen Toos und Wäldi. «Ich habe in all den Jahren 42 000 Kilometer zurückgelegt», erzählt er stolz. «Die meisten dieser älteren Menschen erwarten uns freudig und sind dankbar für unsere Dienste», sagt Schmid. Für ihn hat der tägliche freiwillige Einsatz der Fahrerinnen und Fahrer auch noch einen andern Hintergrund. Man tauscht meistens einige Worte aus und erkundigt sich nach dem gesundheitlichen und seelischen Wohlbefinden. Ebenfalls über zehn Jahre uneigennützig unterwegs sind Vreni Büchi aus Boltshausen und Max Germann von Ottoberg. Er hat auch schon 30 000 Kilometer zurückgelegt für den Mahlzeitendienst in den vergangenen elf Jahren und fuhr in den Spitzenzeiten bis zu 18 Bezüchern pro Tag. «Leider bleibt uns oft zu wenig Zeit, um mit den einzelnen Menschen ein längeres Gespräch zu führen», bedauert Germann. Vreni Büchi schätzt die Beziehung, die sie zu einzelnen Bezügerinnen und Bezüchern pflegt.

Zwischenmenschliche Begegnungen

Lucia Grünenfelder, Kassierin, vom SpiteX Verein Thur-Seerücken, und Pflegedienstleiterin Daniela Grob schätzen nach wie vor die Qualität der ausgelieferten Mahlzeiten. «Bis heute wurden dieses Jahr 3000 Mahlzeiten ausgeliefert und dafür im ersten halben Jahr rund 10 000 Kilometer zurückgelegt», bilanziert die Kassierin. Mahlzeitenkoordinatorin Annelies Brühwiler und Zentrumsleiter Andreas Melliger freuen sich immer wieder über Rückmeldungen zur Qualität der Mahlzeiten oder nehmen auch allfällige Kritiken entgegen.



BILD: Für einmal servieren die Mahlzeitenfahrer zusammen mit Zentrumsleiter Andreas Melliger und Küchenchef Daniel Zimmermann die Suppe auf eine andere Art.

BILD: Werner Lenzin



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Alterszentrum in Bussnang

Donnerstag, 6. Februar 2014	12.00 Uhr
Donnerstag, 6. März 2014	12.00 Uhr
Donnerstag, 3. April 2014	12.00 Uhr
Donnerstag, 8. Mai 2014	12.00 Uhr
Donnerstag, 5. Juni 2014	12.00 Uhr
Donnerstag, 3. Juli 2014	12.00 Uhr
Donnerstag, 7. August 2014	12.00 Uhr
Donnerstag, 4. September 2014	12.00 Uhr
Donnerstag, 2. Oktober 2014	12.00 Uhr
Donnerstag, 6. November 2014	12.00 Uhr
Donnerstag, 4. Dezember 2014	12.00 Uhr

Anmeldung jeweils bis am Dienstag, 17.00 Uhr unter Tel. 071 626 60 50 Rest. Alterszentrum

Preis pro Person: FR 14.00

Suppe oder Salat / Menü / Dessert

Auf Ihre Anmeldung freut sich das Team vom Restaurant Alterszentrum in Bussnang

Organisation Ruth Meier Bussnang



WALDSAMICHLAUS 2013

Am 8. Dezember 2013 fand zum dritten Mal der Anlass Waldsamichlaus erfolgreich statt. Die überwältigende Anzahl von 80 Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern warteten gespannt bis der Samichlaus und der Schmutzli mit seinen beiden Eseln kam.

Um die Wartezeit zu verkürzen unterhielten uns Michelle Wüest und Anja Meier mit ihren Saxophonen. Die musikalische Darbietung fand bei dem anwesenden Publikum grossen Anklang und verbreitete eine wunderschöne Weihnachtsstimmung. Herzlichen Dank





Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei all den lieben Helfern - vielen, vielen Dank.

Samstags-Team

Säckli und Grittibänz vorbereiten



von links:

Yoko Kuhrmann, Sandra Egger, Ayaka Blickensdorfer, Rosmarie Oettli und Nadine Schmidhalter

Sonntags-Team

Einrichten, Glühwein und Punsch ausschenken, grillieren und aufräumen



von links:

Simon Grehminger, Remo Stähli, Susanne Keller, Thomas Wartmann, Daniel und Corinna Vögeli und Heinz Lüthi

Ein grosses Dankeschön geht an die Familie Oettli, die jedes Jahr einen enormen Einsatz mit ihren Eseln für den Waldsamichlaus leisten und die Räumlichkeiten für die Vorbereitung zur Verfügung stellen.

Bei Robert Fröhlich bedanken wir uns herzlich für das gespendete Holz.

Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen, welche uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen. Vielen, vielen Dank

egger
gemüsebau
wertbühl

Wertbühl
8813 Bippingen
Tel. 071 434 8 81
Fax 071 434 8 78
www.eggergertrax.ch

Lohn - Huusmetzg

Erwin Schenk Tel. 071 651 16 70
Ochsen Bänikon Fax. 071 651 16 11
8514 Bissogg Mobil 079 412 48 25

www.metzgerei-schenk.ch

Der Partner für:

- > Selbstvermarkter
- > Selbstversorger
- > Fachgerechtes Schlachten und Zerlegen
- > Lammespezialitäten

Auf Bestellung:

- > Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren
- > Festbelieferung
- > Grillservice
- > Partyservice

100% Schweizer Fleisch aus eigener Schlachtung

dä  beck
strassmann

STADLER
Cleverer Lösungen auf der Schiene

DIESES JAHR FINDET DER WALDSAMICHLAUS AM 7. DEZEMBER STATT.



Mit viel Schwung ins neue Vereinsjahr

Wie immer mit viel Freude und frohen Erwartungen erschienen treuste Mitglieder und neu zum Dorfverein gestossene BewohnerInnen pünktlich wie ein typisch schweizerisches Räderwerk zum zur schönen Tradition gewordenen Apéro, der die Jahresversammlung vom Berchtoldstag jeweils feierlich umrahmt. Der stets von vielen Mitgliedern des Dorfvereins besuchte Anlass gab Gelegenheit aufs neue Jahr anzustossen, Glück und Gesundheit zu wünschen, zu erzählen und zu scherzen. Kurz: wie immer war der Anlass geprägt von einer herzlichen, liebenswürdigen Dorfstimmung. Mit der von Andrea Keller erstellten Bilderschau versetzte man sich in die gelungenen Anlässe des vergangenen Vereinsjahres. Auch in diesem Jahr wurde der feine Salziss vor der Versammlung gegessen, was jeweils sehr geschätzt wird.

Per Glögglichlag eröffnete der Präsident des Dorfvereins, Urs Keller, wie vorgesehen um 20.00 Uhr vor 50 Mitgliedern den offiziellen Teil des Abends. Er begrüßte im Namen des Vorstands alle herzlich, verdeutlichte das Zusammensein und das Dorfleben mit einem sinnreichen Spruch und wünschte allen viel Glück und Gesundheit fürs neue Jahr.

In seinem bereits dritten Jahresbericht liess Urs das ereignisreiche, aktive Vereinsjahr kurz, aber prägnant Revue passieren. Im bunten Strauss an Aktivitäten waren folgende Anlässe zu finden:

Bowlingplausch, 1. Mai-Bummel, „Rund um den Kronberg“, Pflanzfest Weinbauverein und Weindegustation.

Der Bowlingplausch war vor allem bei der Jugend und den Junggebliebenen beliebt. Im Freizeitcenter 1001 in Amriswil liessen es 40 Mitglieder so richtig krachen. Es war ein Anlass, der die Generationen zusammenbrachte. Der 1. Mai-Ausflug zur Waldschenke Bischofszell war nicht nur etwas für zu Fuss Bummelnde, sondern auch für „angefressene Velofahrer“, Jasser, Sonnenanbeter, Spielplatz-Geniesser wie auch allgemeine Geniesser und natürlich für Brunchfreunde. Über 60 Dorfvereinsmitglieder hatten den Event in ihre Agenda eingetragen. Am Fusse des Kronbergs im Seilpark oder als Gipfelstürmer auf dem Kronberg genossen 20 Bussliger Ausflügler das Leben. Ende Juni war beim Pflanzfest des Weinbauvereins geselliges Zusammensein angesagt und Ende November machten sich 14 Vereinsmitglieder auf zum Weinbau Wolfer in Weinfeld, wo man bestens informiert und verköstigt wurde.

Wie gewohnt hatte der Vorstand Überlegungen angestellt, welche Anlässe man den treuen Mitgliedern im neuen Jahr bieten möchte.

So findet am Donnerstag, 27. Februar, ein Afrika-Abend statt. Fredi Gansner aus Rothenhausen hält einen Vortrag. Der Redner kann aus erster Hand berichten, weilte er doch monatelang im für die meisten von uns fremden Kontinent. Der öffentliche Anlass wird ganz bestimmt überaus interessant sein.







Am 1. Mai geht's auf den traditionellen Maibummel mit Ziel „Restaurant Rössli in Stehrenberg“. Nach der überwältigend positiven Resonanz vom Vorjahr mit der Waldschenke Bischofszell soll erneut ausgiebig gebruncht werden. Am 31. Juli findet die Bundesfeier in Bussnang statt. Ende August wird die Firma Vogel AG in Teufen besucht. Ein Suppenplausch in der Waldschule Weinfeld im November rundet die Aktivitäten ab. Traditionsgemäss wird im Dezember eingeladen zur Jahresversammlung vom 2. Januar.

Mit dem traditionellen „Beeteln“ und mit Gesprächen in froher und geselliger Runde fand die 19. Jahresversammlung des Dorfvereins Bussnang ein schönes Ende.



DORFVEREIN BUSSNANG

JAHRESPROGRAMM 2014

DATUM	ANLASS
<p>27. Februar, 20.00 Uhr Kath. Pfarreisäli in Bussnang</p>	<p>Vortrag (öffentlich) Wir begrüßen zu diesem Anlass alle Interessierten. An diesem Abend wird uns Alfred Gansner aus Rothenhausen von seinem Arbeitseinsatz in Afrika erzählen.</p> 
<p>01. Mai</p> 	<p>Brunch Die Vereinsmitglieder treffen sich im Restaurant Rössli in Stehrenberg.</p> 
<p>31. Juli</p>  	<p>1. August-Feier (öffentlich) In diesem Jahr findet das Fest zum Nationalfeiertag in Bussnang statt. Alle EinwohnerInnen der Politischen Gemeinde Bussnang sind herzlich eingeladen. Der Dorfverein Bussnang, der Frauenturnverein und der Männerturnverein Bussnang – Rothenhausen freuen sich über viele Festbesucher.</p> <p>→ <i>Gesucht: freiwillige Helfer und Helferinnen</i></p>
<p>Ende August</p> 	<p>Besuch der Vogel AG in Teufen AR An diesem Tag werden wir im A. Vogel Gesundheitszentrum in die Geheimnisse der Heilpflanzenwelt eingeweiht. Nach einem Spaziergang auf dem Erlebnisweg werden wir im Erlebnis-Restaurant Waldegg einkehren.</p> 
<p>29. November</p>	<p>Suppenplausch Nach einem kurzen Spaziergang von Bussnang zur Waldschule in Weinfeldern erwartet uns eine heisse Suppe.</p>
<p>02. Januar 2015</p>	<p>Jahresversammlung 2015 Mit Neujahrsapéro für alle BusstigerInnen. Nach der Jahresversammlung wird „gebeetelt“.</p> 



Dorfverein Frittschen-Weingarten
www.frittschen.ch



Einladung zur 18.
Mitgliederversammlung

am Freitag, 14. März 2014
um 20.00 Uhr
im Schulhaus Frittschen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Protokoll vom 15. März 2013
4. Jahresrechnung 2013
5. Mitgliederbeitrag 2014
6. Jahresbericht 2013
7. Jahresprogramm 2014
8. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung offerieren wir einen kleinen Imbiss und spielen Lotto.
Wir freuen uns auf einen gemeinsamen und gemütlichen Abend.

Der Vorstand

Dorfverein Frittschen-Weingarten

Mitgliederbeiträge und Spenden können auch direkt auf das Konto des Dorfvereins überwiesen werden:
CH54 8138 0000 0091 4450 1



Dorfverein Frittschen-Weingarten
www.frittschen.ch



Jahresprogramm 2014

Datum:	Anlass:	Ort:
14. März, 20 Uhr	Mitgliederversammlung mit kleinem Imbiss und Lotto	Schulhaus Frittschen
29. Juni, 13.30-17.00 Uhr	Spiele und Plauschnachmittag	Spielplatz beim Schulhaus
01. Aug., ab 18h	Grillieren	Spielplatz beim Schulhaus
11., 18. Juli, (25. Juli) 8. August, ab 18 Uhr	Offener Sitzplatz	Orte werden noch bekanntgegeben 25. Juli bei Fam. Böhi, Schulhaus
22 - 25. Juli, ab 13.30 bis 17h	Kindernachmittage Abschluss am 25. Juli im Rahmen von "Offener Sitzplatz"	Schulhaus Frittschen
26. Oktober	Fondueplausch	Schulhaus Frittschen
24. Dezember, ab 16.30h	Wald-Weihnachtsfeier	Aspi
01. Jan 15	Neujahsapéro	Schulhaus Frittschen

Der Vorstand

Dorfverein Frittschen-Weingarten



Unterhaltungsabende



MUSIKGESELLSCHAFT
HELVETIA
METTLLEN



**Freitag und Samstag
21. und 22. März 2014**

Direktion: Yvonne Kohler

Turnhalle Mettlen, 20.00 Uhr
(Abendessen ab 19.00 Uhr)

Eintritt: 12.00 Fr.



NEUINSTRUMENTIERUNG
MUSIKGESELLSCHAFT
HELVETIA **METTLEN** **31. MAI 2015**



**GENERATIONEN-
ÜBERGRIFFEND**

**MUSIKALISCHE
UNTERHALTUNG**

**JUGEND-
FÖRDERUNG**

**EIN VEREIN
FÜR ALLE**

WIR FREUEN UNS AUF DAS FEST!

31. MAI 2015



Photos: Werner Jacobs

Nach fünf nationalen und internationalen Radquerveranstaltungen hat mit der Schweizermeisterschaft ein sportlicher Höhepunkt in der Gemeinde Bussnang das 2014 eingeläutet. Gegen 5000 Zuschauer verfolgten bei idealem Querwetter die spannenden Rennen. Die Infrastruktur wurde für diesen Grossanlass nochmals ausgebaut und das Helferfeld erweitert. Die positiven Rückmeldungen zu diesem Event waren ein kleines Dankeschön für alle Beteiligten. Das OK möchte es nicht unterlassen, allen die zu diesem Anlass beigetragen haben, zu danken. Ohne die grosszügige Unterstützung der Sponsoren und Gönner, der Gemeinde, der Anwohner, der Schulgemeinde und der vielen freiwilligen Helfer, wäre ein solches Radfest undenkbar gewesen.

OK Radquer Bussnang



RADSPORTFEST MÄRWIL 01.06.2014
WWW.VCBUEGLEN-MAERWIL.CH

Unsere Cracks des VC Bürglen Märwil

Michael Albasini

Sieger 4. Etappe Paris-Nizza

Zweiter 14. Etappe Tour de
France



Ralph Näf

Sieger Sanbike Giacomo

Sieger BMC Racing Cup
MuttENZ



Ramon Lauener

Sieger EKZ-Cup 2013

5. Europameisterschaft
Graz



Stefan Bissegger

Sieger Kriterium Arosa





Nothelferkurs

Samariterverein Schönholzerswilen

Dieser Kurs ist **obligatorisch** zum Erwerb der **Roller- und Autofahrprüfung**.

Wir erlernen zusammen das Internationale BLS - AED - Schema, die Grundlagen der Herz- Lungen Wiederbelebung, sowie lebensrettende Sofortmassnahmen.

Kurs:

Freitag 21.03.14 von 19.00 - 22.00 Uhr

Samstag 22.03.14 von 08.00 - 12.00 Uhr/ 13.00 - 16.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 140.-

Kursdauer: *10h, (der Ausweis ist 6 Jahre gültig)*

Kursort: Mehrzweckraum, Schönholzerswilen

Anmelden an: Heidi Signer, Bergli 3, 9514 Wuppenau
Tel. 071 633 18 57 abends bis 21.00 Uhr
oder e-mail he-hirschi@bluewin.ch

Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt



Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Marianne Wägeli-Salathé, Buch
- Ottilia Milz-Schnetzer, Amlikon-Bissegg
- Eugen Gross, Wäldi

Neben der spitalexternen Pflege und Betreuung zu Hause bieten wir auch folgende Dienstleistungen an:

- Mahlzeitendienst:** vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen
- Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 071 651 14 08
- Rotkreuzfahrdienst:** für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage/Anmeldung *mindestens zwei Tage* im Voraus
- Anmeldung: Ursula Gremlich, Märstetten, Tel. 071 657 18 11 oder
fahrdienst@spitex-tsr.ch

Auch im letzten Jahr durften wir auf zahlreiche gute Geister zählen, welche zuverlässig und regelmässig dafür besorgt waren, dass die Mahlzeiten pünktlich verteilt wurden. Die Rotkreuzfahrer/innen haben unzählige Arzt- und Therapiebesuche für Menschen ermöglicht, die keine eigene Fahrmöglichkeit haben. Beides sind wertvolle und nicht mehr wegzudenkende Dienste in unserem Einzugsgebiet für all jene, die darauf angewiesen sind. Es ist uns ein Anliegen, auf diesem Weg nochmals allen Fahrerinnen und Fahrern für ihr unentgeltliches und manchmal auch anspruchsvolles Engagement herzlich zu danken.

Immer wieder dürfen wir Spenden entgegennehmen, sei es im Gedenken an Verstorbene oder im Sinne der regionalen Solidarität. Dieses Wohlwollen freut uns sehr und spornt uns bei der täglichen Arbeit an. Herzlichen Dank!

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir alles Gute im neuen Jahr. Möge Ihnen 2014 wohlgesinnt sein!

Spitex Verein Thur-Seerücken

*Spitex Verein Thur-Seerücken, Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg / PC 90-115976-2
www.spitex-tsr.ch – Kontakt: info@spitex-tsr.ch*



aktiv - das Bildungs- und Sport-
angebot für Ihre Vitalität



Spanischkurse in Weinfelden

Konversation in Spanisch für Fortgeschrittene

Pro Senectute bietet ab 21. Januar in Weinfelden einen Spanischkurs für interessierte Menschen ab 55 Jahren an. Es werden Personen angesprochen, die die Spanische Sprache gut beherrschen. In diesem Kurs werden aktuelle Themen anhand von Unterlagen gelesen und besprochen, woraus oft spontane, unterhaltsame Gespräche entstehen können.

Anfänger Spanisch

Ab Mitte Februar startet der Anfängerkurs. Machen Sie sich selber ein Bild während einer Schnupperlektion. Der Einstieg in die Sprachkursgruppe ist jederzeit möglich.

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

PRO SENECTUTE THURGAU

Monika Odermatt
Administration Bildung

Geschäftsstelle Weinfelden
Rathausstrasse 17
8570 Weinfelden
Tel. direkt +41 71 626 10 83

<http://www.tg.pro-senectute.ch/> - Spendenkonto: [PC 85-530-0](#)

VolksHochSchule Mittelthurgau

Anlass im April 2014

Fr 25. Historisch kulinarischer
Stadtbummel in Konstanz: Eine
Stadtführung der besonderen Art
Treffpunkt: 17.55 Uhr, Hafenstein
Konstanz bei der Imperia

Kosten: € 65-- pro Person (zahlbar
vor Ort)

Mitglieder-Freikarten werden nicht
angerechnet

Weitere Infos: www.vhs-mittelthurgau.ch



Reagieren Sie frühzeitig bei häuslicher Gewalt

Häusliche Gewalt kann in allen Beziehungen vorkommen: Bei älteren Ehepaaren, in Familien mit Kindern, bei jungen Liebespaaren, zwischen Eltern und Kindern. Häusliche Gewalt hat schwerwiegende Folgen: Körper und Seele werden verletzt, Angst beherrscht den Alltag, Selbstvertrauen und das Vertrauen in die andern brechen ein, Kinder erlernen gewalttätiges Konfliktverhalten. **Reagieren Sie, bevor Sie keine Kraft mehr haben, etwas zu tun!**

Wir sind mit den Schamgefühlen bei häuslicher Gewalt vertraut, wir beraten betroffene Frauen seit Jahren bei jeglicher Form von häuslicher Gewalt, wir arbeiten anonym und kostenlos. Wir unterstützen auch Kinder und Jugendliche mit Information und Beratung.

Neu bieten wir auch Paargespräche zusammen mit dem Berater der Fachstelle KONFLIKT.GEWALT.

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau

052 720 39 90

www.frauenberatung-tg.ch

kontakt@frauenberatung-tg.ch



Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden

Beitrag für Gemeindeblatt

Weinfelden, 04. November 2013

Wenn der Partner trinkt oder die Familie auseinander bricht

Es wäre vermutlich gelogen, zu behaupten sich selber und der eigenen Familie ginge es immer gut oder Probleme hätten ohnehin nur andere. Nicht selten sind wir im Leben mit Herausforderungen konfrontiert, welche überfordern und nicht mehr alleine bewältigt werden können. Oder wir kennen Menschen in unserem Umfeld, die dringend professionelle Hilfe benötigen. Doch an wen sich wenden, wenn der Partner trinkt, die eigene Familie auseinander zu fallen zu droht, die Erziehung der Kinder hoffnungslos überfordert oder das Neugeborene nur Sorgen bereitet? Den nächsten Arzt konsultieren oder die beste Freundin? Vielleicht die Probleme wieder verdrängen und wegspülen, weil man nicht darüber sprechen kann oder möchte? Gut zu wissen, dass es für hierfür, aber auch für andere belastende Themen im Kanton Thurgau eine professionelle Anlaufstelle gibt. Und das für jede Gemeinde.

Der Gemeindezweckverband für «Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung Thurgau» bzw. deren Fachstelle die Perspektive Thurgau mit 85 Mitarbeitenden steht hierfür allen Einwohnerinnen und Einwohner beratend zur Seite. Die Beratungen sind, bis auf wenige Ausnahmen, kostenlos. An mehreren Standorten im ganzen Kanton können Einwohnerinnen und Einwohner sich unkompliziert beraten lassen. Wo man die Gespräche in Anspruch nehmen möchte, steht jeder Person frei. Alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht. Jede Gemeinde profitiert von einem Netzwerk aus hoch qualifizierten Fachpersonen. So vielfältig wie der Mensch ist, sind auch seine Themen und Bedürfnisse. Hierzu vereint die Perspektive Thurgau vier Fachbereiche unter ihrem Dach. Gesundheitsförderung und Prävention, Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien, Jugendberatung und Suchtberatung.

Mütter- und Väterberatung

Das Leben mit kleinen Kindern bringt viel Freude, kann aber auch sehr anspruchsvoll sein. Die Beraterinnen unterstützen Eltern in einer Zeit, in der für die Entwicklung des Kindes wichtige Weichen gestellt werden. Weiter stärken sie die Eltern in ihrer anspruchsvollen Aufgabe und begleiten sie in einer oft schwierigen Zeit. Die Mütter- und Väterberatung bietet kostenlose Beratung, Auskunft und Information in allen Belangen an, welche Säuglinge, Kleinkinder und das Familiensystem betreffen. Darüber hinaus werden Telefonberatungen und Hausbesuche angeboten. Auch können Beratungen ohne Anmeldung in den Fachstellen zu den entsprechenden Öffnungszeiten gemacht werden.

Paar-, Familien- und Jugendberatung

Das umfassende Angebot richtet sich an Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Ausgewiesene Fachleute informieren, beraten und unterstützen Personen in schwierigen Lebenssituationen sowie bei rechtlichen und sozialen Fragen.

Suchtberatung

Spezialisierte Fachpersonen beraten Betroffene oder deren Umfeld und Angehörige. Sie geben Auskunft und Informationen und beraten zu riskantem oder schädlichem Konsum und Suchtverhalten in Zusammenhang mit Alkohol, Nikotin, Drogen, Medikamenten, Online-Verhalten, Glücksspiel oder anderen suchtartigen Verhaltensweisen.



Damit sind Sie gut beraten

Gesundheitsförderung und Prävention

Die Angebote richten sich auf verschiedene Bereiche aus und sind entsprechend vielfältig. Die Palette reicht von Projekten zur Förderung von «Familie und Gesundheit» bis hin zu spezifischen Angeboten für Betriebe, Führungspersonen und Ausbildungsverantwortliche. Aber auch für Schulen und Gemeinden stehen abgestimmte Projekte und Angebote zur Verfügung. Dank der langjährigen Erfahrung und dem Fachwissen kann jederzeit auf individuelle Bedürfnisse und Anliegen eingegangen werden.

Weiter Informationen oder Anmeldemöglichkeiten unter www.perspektive-tg.ch oder 071 626 02 02

**Hauptsitz:
Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden**



Tipps gegen Einbrecher

Die dunkle Jahreszeit mit der frühen Dämmerung erleichtert vielen Einbrechern die „Arbeit“. In der Regel versuchen die Kriminellen nämlich alles, um ein Zusammentreffen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu vermeiden. Und wenn am frühen Abend in einer Liegenschaft kein Licht brennt, ist meist auch niemand zu Hause.

Die Kantonspolizei Thurgau trägt diesem Umstand Rechnung. Patrouillen sind in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt in Wohnquartieren unterwegs und markieren verstärkt Präsenz. Aber auch Bewohnerinnen und Bewohner können einiges unternehmen, um sich gegen Einbrecher zu schützen.

Man kann diese beispielsweise in die Irre führen, indem man Anwesenheit vortäuscht. Dazu gehört, dass man auch bei Abwesenheit Licht brennen lässt oder den Fernseher einschaltet. Auch Zeitschaltuhren oder Dämmerungsschalter, die das Licht automatisch steuern, können nützlich sein.

Wer in die Ferien fährt sollte dafür sorgen, dass die Liegenschaft bewohnt wirkt. Sprich, dass beispielsweise der Briefkasten geleert wird und man keine Abwesenheits-Meldungen auf dem Anrufbeantworter hinterlässt.

Wer in seinem Wohnquartier Einbrüche, verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet, soll dies der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 melden. Besonders hilfreich ist, wenn genaue Angaben zum Signalement der Täter (Anzahl, Kleidung, Statur, Fluchtrichtung, Fahrzeuge etc.) gemacht werden können.

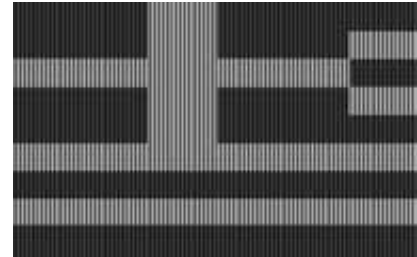
Aber auch technisch lässt sich gegen Einbrecher vorgehen. Alle typischen Einstiegsstellen (Fenster, Türen, Lichtschachtgitter) lassen sich mechanisch nachrüsten. Je nach Ausgangslage kann auch der Einsatz einer Schockbeleuchtung oder einer Alarmanlage Sinn machen.

Mehr Infos zum Thema „Einbruchschutz“ gibt es unter www.kapo.tg.ch/einbruch oder auf jedem Kantonspolizeiposten.



ΚΑΛΗΜΕΡΑ και καλώς ορίσατε

Neugriechisch für Ferienreisende ...



... damit Sie im Urlaub nicht sprachlos sind

- **Wann?** Sie entscheiden
- **Wo?** In Rothenhausen oder bei Ihnen zu Hause
- **Warum?** Weil es Spass macht, das griechische Alphabet entziffern und sich mit ersten Sätzen verständigen zu können
- **Wie oft?** Einmal wöchentlich oder intensiv, wie Sie es wünschen
- **Kosten?** Nach Absprache, je nach Dauer und Häufigkeit



Jasmin Kalmar*
Dorfstrasse 12
9565 Rothenhausen
071 622 45 54
079 817 07 27

*ehemalige KUONI-Gästebetreuerin in Nordgriechenland

Sprachunterricht auch in Deutsch, Französisch und Englisch
(5 Jahre Berufserfahrung als Nachhilfelehrerin - beste Referenzen)



Impressum

Redaktion	Anita Leutwyler, Gemeindeschreiberin
Telefon	071/626 58 16
Beiträge zustellen an	<u>anita.leutwyler@bussnang.ch</u> oder <u>gemeindeschreiberin@bussnang.ch</u>
Titelblatt und Fotos:	Peter Moser-Kamm, Bussnang
Druck	Thurgauer Tagblatt AG, Weinfelden
Mitarbeiter	Gemeinderat und Freiwillige
Nächste Ausgabe/	Mai 2014
Redaktionsschluss	14. April 2014, um 08.00 Uhr

